



An manchen Orten warten Fahrgäste über eine Stunde, um einen Sitzplatz in einem Sammeltaxi zu erhaschen (Quelle: [Granma](#))

Havannas berühmte Kollektiv-Taxis, die meist in Form alter US-Oldtimern durch die wichtigsten Verkehrsweg e der Stadt fahren, sind in den letzten Wochen immer seltener geworden. Wo früher noch alle paar Minuten ein Sammeltaxi vorbeifuhr, müssen Passagiere heute manchmal über eine Stunde warten. Das alles kommt nur kurz nach Raúl

Castros
[Ankündigung](#)
, dass Kuba
aufgrund
zurückgehen
der Öllieferu
ngen aus
Venezuela
sparen
muss.

Kollektivtaxis – eine wichtige Ergänzung des Transportsystems

An praktisch jeder wichtigen Hauptstraße Havannas sieht man sie stehen. Winkende, scheinbar wild gestikulierende Kubaner, die gerade dem Fahrer mitteilen wollen, in welche Richtung es gehen soll. Die anhaltenden Autos haben viele Namen: *Almendrones* (speziell für die alten US-Autos), *Maquinas*, *Taxi-Rutero* oder *Taxi-Colectivo*, um nur einige zu nennen. Fest steht, dass sich jene Fahrzeuge, die man im deutschen am ehesten als Sammeltaxi bezeichnen würde, in den letzten Jahren einen wichtigen Platz im Transportsystem der kubanischen Hauptstadt erobert haben.

Für einen Preis von normalerweise 10 Pesos (ca. 0,40 US\$, längere Strecken auch 20 Pesos) rollen die Fahrer auf fixen Routen nach dem „Hop-On, Hop-Off“-Prinzip durch die wichtigsten Korridore der Hauptstadt. Entlang der Strecke können Fahrgäste jederzeit ein- bzw. aussteigen. Normalerweise fahren die Colectivos Tag und Nacht. Selten muss man länger als ein paar Minuten auf eine Mitfahrgelegenheit warten, was dem ganzen etwas von einem offiziellen Transportsystem verleiht.

Dabei arbeiten die Fahrer der Kolektivtaxis auf eigene Rechnung und entrichten ihre Steuern an den Staat. Durch konstante Preise konnten sie sich einen festen Platz als Alternative zum Bussystem etablieren, da die Fahrt mit einer Maquina in der Regel deutlich schneller, flexibler und komfortabler als eine Busfahrt ist. Das hat bis vor kurzem recht gut funktioniert, doch seit einiger Zeit rumort es zwischen Staatsapparat, Taxifahrern und Fahrgästen.

Doppelter Fahrpreis und weniger Autos

Anfang Juli haben einige Taxifahrer damit begonnen, ihre Routen zu verkürzen. Andere verdoppelten den Fahrpreis. Immer mehr Fahrgäste beschwerten sich in der Folge über die nachlassende Qualität und Zuverlässigkeit der markanten Oldtimertaxis. Statt 10 Pesos müssen Kunden nun oft 20 Pesos für die selbe Strecke lohnen, was diese Transportmöglichkeit für viele zu teuer macht.

Der Staat hat reagiert und erließ am 14. Juli eine [offizielle Preisliste](#), die die Obergrenzen für bestimmte Routen definiert. Im wesentlichen wurden die bisher gängigen Preise als Obergrenze angegeben. Gleichzeitig wurden Kontrollen angekündigt. Die Ernüchterung erfolgte schon bald danach: Die Schlangen an den Haltepunkten werden länger, weil viele Fahrer einer *Maquina* erst einmal zu Hause bleiben und abwarten wie sich die Lage entwickelt. Die Einrichtung einer offiziellen Beschwerdenummer stößt bei ihnen auf wenig Verständnis. In der Folge verkompliziert sich die Transportsituation in der Hauptstadt immer weiter. Doch was ist hier eigentlich los?



Die Parteizeitung „Granma“ widmet dem Thema nun einige Wochen später eine [ausführliche Reportage](#).

Fast 5.000 Kollektivtaxis fahren durch die Straßen Havannas, die meisten von ihnen in Form von US-Oldtimern (Quelle: [Granma](#))

Maribel Poulot Bravo von der Transportdirektion der

Hauptstadt zeigt wenig Verständnis für die Preiserhöhungen der Taxifahrer. Weder seien die Steuern noch die Abgabepreise für Treibstoff an den Tankstellen erhöht worden, erklärte die Funktionärin gegenüber der Zeitung. Inzwischen seien bei der Polizei über 154 Anzeigen wegen ungesetzlichem Verhalten der Fahrer eingegangen, 44 Lizenzen wurden

entzogen.

In einem ersten Schritt wurden die 4.960 Fahrer der Hauptstadt über die neuen Preisobergrenzen informiert. Mittels investigativer Kontrollen in zivil, bei denen sich der Kontrolleur als Fahrgast ausgibt, wurden dutzende von Fällen aufgedeckt in denen der Fahrer entweder zu viel Geld verlangte oder auf andere Weise ungesetzlich handelte. Faktoren wie der Erwerb von Kraftstoff und die Einhaltung der maximalen Arbeitszeiten sind verstärkt in den Fokus der Behörden gerückt.

Legale Lösungen in Sicht?

Der Treibstoffwerb ist der entscheidende Punkt. Gegenüber Granma erklärten zahlreiche Taxifahrer, dass sich ihr Geschäft nicht lohnen würde, wenn sie das Benzin zu offiziellen Preisen an der Tankstelle kaufen würden. Stattdessen erstehen sie den Treibstoff bereits seit Jahren auf dem Schwarzmarkt, wo er weniger als die Hälfte kostet. Der Schwarzmarkt speist sich vor allem aus abgezackten staatlichen Diesel- und Benzinzuteilungen für Dienstfahrzeuge. Diese wurden jedoch im Rahmen der laufenden Sparmaßnahmen gekürzt. Die Knappheit ließ offenbar den Schwarzmarktpreis steigen, was nun an die Kunden weitergegeben wird.

Die bisherige Methode einer verstärkten Kontrolle hat dabei nur mäßige Ergebnisse gebracht und zum Rückgang beim Angebot geführt. Nur die wenigsten Fahrer schaffen es offenbar, unter legalen Bedingungen profitabel zu arbeiten oder können sich das Risiko leisten, weiterhin über den Schwarzmarkt zu tanken.



Ein russischer Kleinbus der Marke GAZ gilt als möglicher Kandidat für die Zukunft der Sammeltaxis in Havanna (Quelle: [Cubadebate](#))

In der Verwaltung hat man dies mittlerweile erkannt und arbeitet an einer längerfristig orientierten „Neuordnung“ des privaten Taxiverkehrs in Havanna. Bereits seit längerer Zeit zirkulieren Gerüchte, dass die alten US-Oldtimer ausrangiert und durch chinesische Autos und russische Kleinbusse ersetzt werden sollen, die auf Vertragsbasis mit dem Staat

arbeiten. Ein in Frage kommendes Fahrzeugmodell wurde bereits im Juni vorgestellt. Auch die Einführung von Großmarktpreisen an den Tankstellen ist im Gespräch, so dass die Taxifahrer dort zu moderateren Preisen legal tanken könnten.

Inwiefern neue Vertragsmodelle mit günstigerem Steuersatz und vergünstigtem Benzin eine mittelfristige Lösung darstellen können, bleibt offen. Fakt ist, dass der Staat den Taxifahrern eine Alternative zum Schwarzmarkt anbieten muss, wenn er die Preise für die Passagiere konstant halten will. Dabei ist schnelles Handeln gefragt, denn die Transportsituation war bereits vor dem Rückgang der Taxis kritisch. Täglich nutzen über 175.000 Personen in Havanna die Colectivo-Taxis.

Preisliste vom 14. Juli 2016 ([PDF](#))

Tarifa Referenciadas al Cierre de Junio						
PUNTO DE ORIGEN	MUNICIPIO	PUNTO DESTINO	MUNICIPIO	Distancia Km	TIPO de Vehículo	Tarifa Actual por pasajeros
Agustina e/ San Miguel y Laqueruela	Diez Octubre	G y línea	Vedado	10	Auto	10,00
Dolores e/ 10 Octubre y Delicia	Diez Octubre	Calz de Guines y Dolores	S.M.P	7	Auto	10,00
Eléctrico	Arroyo Naranjo	Vedado	Plaza	14	Auto	10,00
Eléctrico	Arroyo Naranjo	Habana	Habana Vieja	12,7	Auto	10,00
Hatuey	Arroyo Naranjo	La Cequera	Marianao	9,3	Moto	10,00
La Curva	Arroyo Naranjo	Paradero Calz Bejucal	Arroyo Naranjo	3	Moto	10,00
La Palma	Arroyo Naranjo	Ceguera	Marianao	13	Auto	10,00
La Palma	Arroyo Naranjo	Boyeros	Boyeros	11,3	Auto	10,00
La Palma	Arroyo Naranjo	Mantilla	Arroyo Naranjo	2,1	Auto	10,00
La Palma	Arroyo Naranjo	Curva Parraga	Arroyo Naranjo	2,2	Auto	5,00
Mantilla	Arroyo Naranjo	Habana	Habana Vieja	9,4	Auto	10,00
Mantilla	Arroyo Naranjo	Vedado	Plaza	10,7	Auto	10,00
Puente Calvario	Arroyo Naranjo	Melena del Sur	Melena del Sur	53	Camion	10,00
Puente Calvario	Arroyo Naranjo	Batabano	Batabano	29	Camion	10,00
Boyeros	Boyeros	La Palma	Arroyo N	13	Auto	10,00
Fontanar	Boyeros	Wajay	Boyeros	6	Auto	5,00
Santiago Vegas	Boyeros	Bejucal	Bejucal	7	Auto	10,00
Santiago Vegas	Boyeros	Quivicán	Quivicán	15	Auto	20,00
Santiago Vegas	Boyeros	San Antonio	San Antonio	12	Auto	10,00
Santiago Vegas	Boyeros	Habana	C. Habana	25	Auto	20,00
Santiago Vegas	Boyeros	Managua	Arroyo N	8	Auto	10,00
Santiago Vegas	Boyeros	Cacaqual	Boyeros	6	Auto	5,00
Santiago Vegas	Boyeros	Bejucal	Bejucal	7	Camioneta	5,00
Santiago Vegas	Boyeros	Quivicán	Quivicán	15	Camioneta	10,00
Santiago Vegas	Boyeros	San Antonio	San Antonio	12	Camioneta	5,00
Santiago Vegas	Boyeros	El Rincón	Boyeros	7	Motos	5,00
Parque el Curita	C. Habana	5 Palma	Lisa	25	Auto	20,00
Parque el Curita	C. Habana	Miquito	Guanabacoa	10	Auto	20,00
Parque el Curita	C. Habana	Cuevita	SMP	8,6	Auto	15,00
Parque el Curita	C. Habana	San Francisco	SMP	11,6	Auto	10,00
Parque el Curita	C. Habana	La Palma	10-oct	11	Auto	15,00
Parque el Curita	C. Habana	Cotorro	Cotorro	15,5	Auto	20,00
Parque el Curita	C. Habana	Santiago Vegas	Boyeros	25	Auto	20,00
Parque el Curita	C. Habana	Miquito	Guanabacoa	10	Jeep	20,00
Parque el Curita	C. Habana	Cuevita	SMP	8,6	Jeep	15,00
Parque el Curita	C. Habana	San Francisco	SMP	11,6	Jeep	10,00

Teilen: